

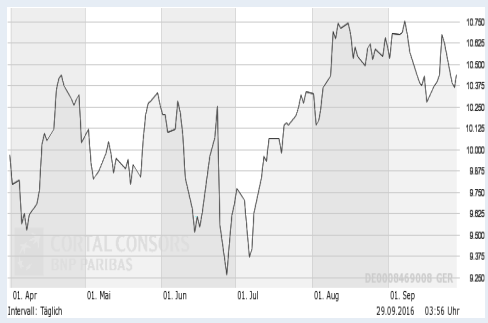
1 | WALL STREET / DAX

2 | INDEX-ANALYSEN

3 | PLAY OF THE DAY

4 | ROHSTOFFE/IMPRESSUM

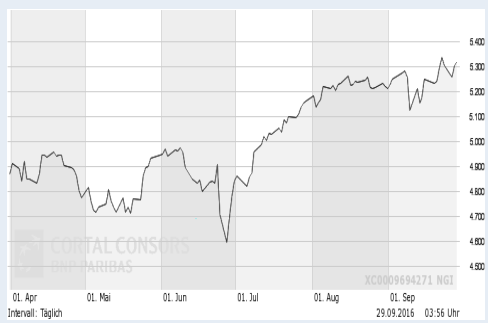
DAX



Dow Jones



NASDAQ Composite



Wall Street & DAX

Der DAX hat zur Wochenmitte Boden gutmachen können und den Handel mit einem Kursgewinn von 0,74% bei 10.438 Punkten beendet, obwohl das gestern gemeldete GfK-Konsumklima für Oktober von 10,2 auf 10,0 Punkte zurückgesetzt hat. Offenbar sehen die Bundesbürger die deutsche Wirtschaft in den nächsten Monaten auf einem schwächeren Wachstumskurs, resümierte die GfK. Es sei bereits der dritte Rückgang der Konjunkturerwartungen in Folge. Die Einkommenserwartung und die Anschaffungsneigung gingen ebenfalls etwas zurück, behaupten aber ihr überaus hohes Niveau. Die GfK-Konsumklimastudie basiert auf Daten von etwa 2.000 Umfrageteilnehmern, die die Wirtschaftslage, ihre finanzielle Situation und geplante Anschaffungen bewerten. Passend dazu kam auch vom DIW-Konjunkturbarometer ein Dämpfer. Es ist im September von 100 auf 98 Punkte gesunken. In der Kritik standen ein weiteres Mal die Niedrigzinsen in der Eurozone. Hans Michelbach, Obmann der Unionsfraktion im Finanzausschuss, sagte, Mario Draghi mache die Eurozone zu einer Schuldenhaftungsunion und die EZB durch ihre Anleihekäufe zu einer Bad Bank. Auch der Bundesverband deutscher Banken (BdB) sprach sich gegen die Niedrigzinspolitik aus. ifo-Präsident Clemens Fuest befürchtet sogar eine Finanzkrise, weil Banken die Gewinne wegbrechen.



Im DAX setzte sich am Mittwoch die Aktie von Linde mit einem Plus von 3,88% an die Spitze. Dahinter folgten RWE und ProSiebenSat.1 Media. Die Deutsche Bank konnte um mehr als 2% steigen, nachdem Konzernchef John Cryan versichert hatte, dass kein Bedarf für eine staatliche Unterstützung bestehe. Die Lage sei besser als von außen wahrgenommen. Parallel hatte es Presseberichte gegeben, wonach die Bundesregierung einen Notfallplan für die Deutsche Bank vorbereiten soll. Lufthansa-Aktien verlor die Meldung Flügel, dass Brussels Air bis Anfang 2017 komplett übernommen werden soll. Zudem werden 40 Flugzeuge von Air Berlin geleast und auf Eurowings und Austrian Airlines verteilt. Die Deutsche Börse litt unter leichten Abgaben. Die EU-Kommission hat eine Prüfung der Fusion mit der LSE eingeleitet und will bis zum 13. Februar entscheiden. Vonovia war gestern das Schlusslicht im deutschen Leitindex.

Marktüberblick

	Schlusskurs	+/- %	52W Hoch
DAX	10.438,34	+0,74%	11.430,87
TecDAX	1.792,25	+0,74%	1.889,31
EURO STOXX	2.991,11	+0,68%	3.524,04
Dow Jones	18.339,24	+0,61%	18.668,44
S&P 500	2.171,00	+0,56%	2.190,00
NASDAQ Comp.	5.318,548	+0,24%	5.342,88
Nikkei 225	16.721,14	+1,55%	20.012,40
Hang Seng	23.703,35	+0,35%	24.364,00
Bund-Future	165,79	-0,13%	168,86
EUR/USD	1,1224	+0,01%	1,16
Brent Crude Oil	46,00	0,00%	54,02
Gold	1.324,95	+0,11%	1.375,15

Top / Flop

	Schlusskurs	+/- %
Linde	148,55	+3,88
RWE	14,93	+2,79
ProSiebenSat.1 Media	37,94	+2,21
adidas	155,55	+2,13
Deutsche Bank	10,76	+2,04
Münchener Rück	165,60	-0,15
Deutsche Börse	72,40	-0,15
E.ON	6,27	-0,33
Deutsche Telekom	14,87	-0,40
Vonovia	34,29	-0,55

Termine des Tages

09:55	DE	Arbeitsmarktdaten
11:00	EU	Wirtschaftsstimmung September
11:00	EU	Konjunkturklima-Indikator September
14:00	DE	Verbraucherpreise September
14:30	US	Bruttoinlandsprodukt Q2



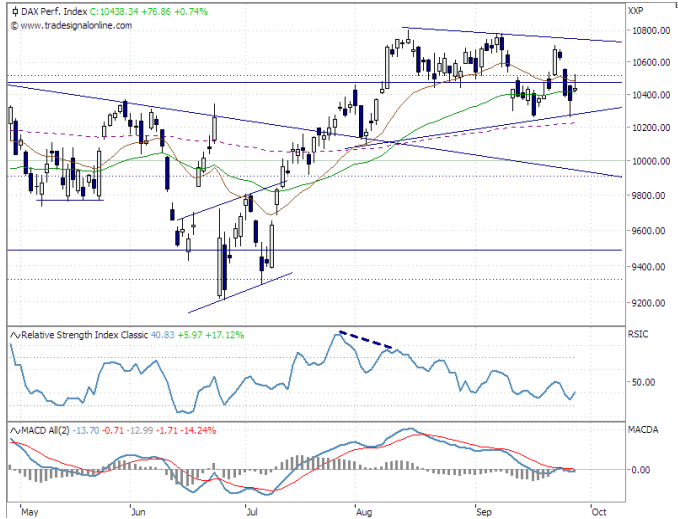
1 | WALL STREET / DAX

2 | INDEX-ANALYSEN

3 | PLAY OF THE DAY

4 | ROHSTOFFE/IMPRESSUM

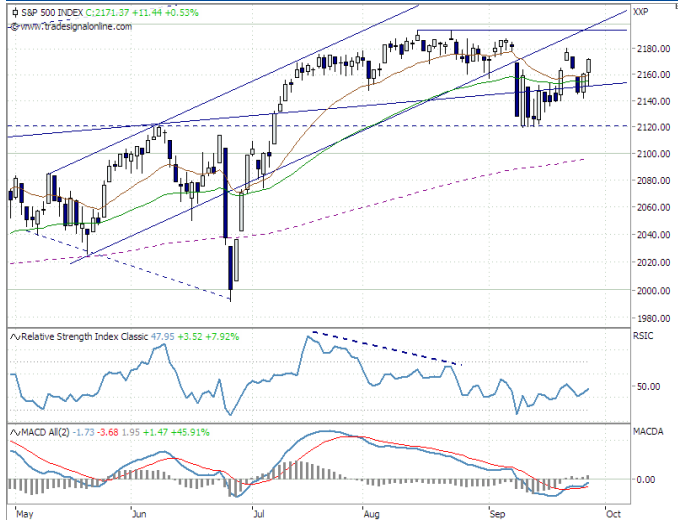
DAX



DAX

Der Deutsche Aktienindex gewann am Mittwoch 0,74% und ging bei 10.438 Punkten aus dem Handel, nachdem er bereits höher eröffnet hatte und danach kurzzeitig über 10.500 Punkte gestiegen war. Doch das Niveau konnte nicht gehalten werden. So ergibt sich eine kleine Doji-Kerze mit einem langen Docht, die die Wende vom Vortag relativiert. Der DAX bleibt damit recht unschlüssig unterhalb einer Widerstandslinie im Bereich seiner Seitwärtsbewegung, in der er den größten Teil des Monats zugebracht hat. Dabei lässt sich mittlerweile ein flaches Dreieck einzeichnen, welches noch genügend Raum bietet, um die lustlose Situation über einige Wochen auszudehnen.

S&P 500



S&P 500 / NASDAQ 100

In den USA knüpften die Aktienindizes gestern an die Gewinne vom Vortag an und legten weiter moderat zu. Der S&P 500 konnte 0,56% höher bei 2.171 Punkten schließen und stieß sich dabei von einer steigenden Trendlinie ab, die unter dem Tagestief verläuft. Der Dow Jones Industrial Average gewann 0,61% und ging bei 18.339 Punkten aus dem Handel. Der Endstand des NASDAQ 100 lag bei 4.875 Punkten mit einem Kursgewinn von mageren 0,18%. Mit Blick auf Wirtschaftsdaten gab es in Übersee gestern kaum Impulse. Die Gebrauchsgüteraufträge in den USA sind in der neuesten Veröffentlichung für August zum Vormonat unverändert geblieben, lagen damit

Handelsplatz Börse Frankfurt

Art	WKN	Emittent	Strike	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Call	GL7B4A	GS	10.340	-	15.12.17	10,24	10,39	10,1
Put	TD4SBZ	HSBC	10.550	-	14.06.17	7,55	7,58	13,9
Call	TD4RMU	HSBC	10.350	-	14.06.17	7,92	7,95	13,2
Put	HU3BJH	HVB	10.550	-	13.06.17	7,58	7,59	13,8

Anzeige

Von unserem Partner ING Markets

Art	WKN	Emittent	Strike	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Long	NG1WT8	ING	7.713	7.713	-	27,98	27,99	3,76
Short	NG1NUA	ING	11.396	11.396	-	9,75	9,76	10,7
Long	NG12FJ	ING	9.857	9.857	-	6,54	6,55	16,3
Short	NG1WTY	ING	10.889	10.889	-	4,68	4,69	22,2

aber über den Erwartungen. Volkswirte hatten im Vorfeld mit einem Rückgang um 1,0% gerechnet. Im Vormonat war ein Anstieg um 3,6% beobachtet worden, revidiert von 4,4%. Als Gebrauchsgüter gelten Erzeugnisse, die nicht zum Verbrauch bestimmt sind und länger als drei Jahre halten.

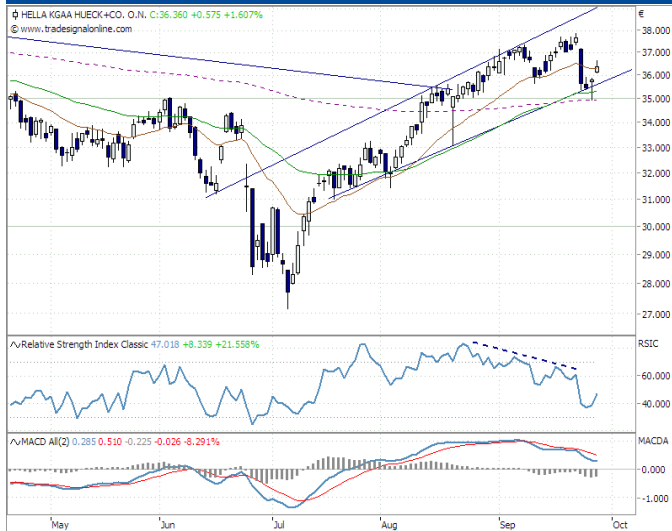
Handelsplatz Börse Frankfurt

Art	WKN	Emittent	Strike	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Call	DT0JMU	DBK	2.150	-	15.06.17	1,02	1,03	18,8
Put	DT0JRV	DBK	2.200	-	15.06.17	1,27	1,28	15,1
Call	CN7ZZ4	CBK	2.150	-	14.06.17	1,04	1,05	18,4
Put	PS74HS	BNP	2.200	-	15.12.17	1,76	1,77	10,9

Anzeige

BÖRSE FRANKFURT | Zertifikate börslich handeln in Frankfurt.

Tageschart



Wochenchart



Hella

Die Aktie von Hella befindet sich seit Juli in einem steilen Aufwärtstrend, innerhalb dessen der Kurs den 200-Tage-Durchschnitt überwinden und bei 35 Euro auch eine sinkende Trendlinie durchbrechen konnte. Seit der Annäherung an 38 Euro geht es aber abwärts. Bereits vorher hatte eine Divergenz im RSI eine Wende angekündigt und auch der MACD hatte sich bereits nach unten geneigt. Seit die Notierungen nun jedoch die Unterseite des Trendkanals erreicht haben, geht es wieder aufwärts.

Der gestrige Kurssprung wurde von der Nachricht getragen, dass Hella seinen Umsatz im ersten Quartal seines Geschäftsjahres um 3,8% auf rund 1,6 Mrd. Euro gesteigert hat. Die EBIT-Marge ohne Sondereffekte stieg von 6,8% im Vorjahr auf nun 7,6%. Das EBIT erhöhte sich auf 117 Mio. Euro. Im Vorjahr waren es 69 Mio. Euro gewesen. Der Automobilzulieferer bekräftigte die Prognose für das Geschäftsjahr 2016/2017 und rechnet mit einem Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie einer bereinigten EBIT-Marge auf Vorjahresniveau. Das Management räumte jedoch ein, dass sich das Umsatzwachstum abschwächen könnte, wenn sich die Wechselkursentwicklung des ersten Quartals fortsetzt.

Handelsplatz Börse Frankfurt

Art	WKN	Emittent	Strike	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Call	CN9DGZ	CBK	38,00	-	15.03.17	0,20	0,21	17,3
Put	CE2BGG	CBK	35,00	-	14.06.17	0,36	0,37	9,81
Call	CE2Y61	CBK	37,00	-	13.09.17	0,41	0,42	8,64
Put	CD4U94	CBK	35,00	-	15.03.17	0,27	0,28	13,0

Die Consorsbank empfiehlt



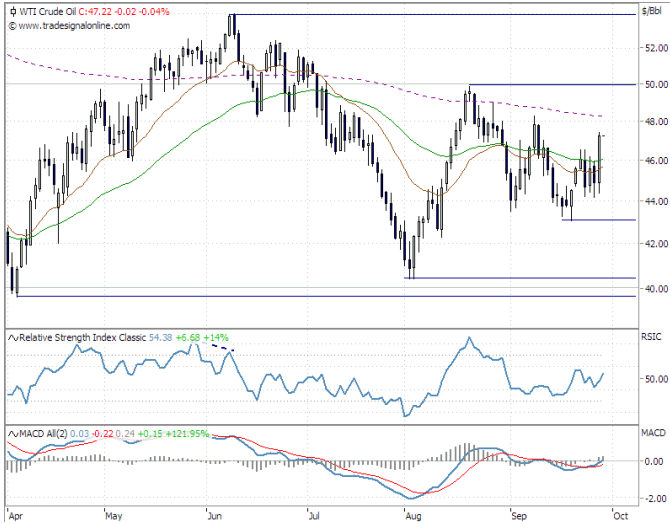
Das Grafische Trading

Traden Sie per Mausclick **direkt aus dem Chart** und optimieren Sie so Ihre Ordererteilung. Mit dem Grafischen Trading bei der Consorsbank bekommen Sie mehr Leistung fürs gleiche Geld, denn auch für eine Order über das Grafische Trading fallen nur die regulären Orderkosten an.

Abonnieren Sie das [Chartmodul](#), das Sie im ActiveTrader und ActiveTrader Pro nutzen können, und handeln Sie direkt aus dem Chart.

Anzeige

Rohstoff des Tages



WTI Crude

Erdöl der nordamerikanischen Sorte Western Texas Intermediate konnte gestern mit einem deutlichen Schub aus seiner Lethargie erwachen und zielt nun wieder auf seinen 200-Tage-Durchschnitt. Darüber wartet bei 50 Dollar eine runde Marke, an der der Kurs im August gedreht hatte. Auch die charttechnischen Indikatoren schwenken nun nach oben und begünstigen damit den Anstieg. Hintergrund der Kursentwicklung ist die Nachricht, dass sich die OPEC-Mitglieder offenbar bei einem informellen Treffen am Rande des Energiegipfels in Algier auf eine Begrenzung der Erdölförderung geeinigt haben, wie verschiedene Medien berichteten. Demnach soll die Ölförderung auf 32,5 Mio. Barrel pro Tag begrenzt werden. Im August waren 33,2 Mio. Barrel gefördert worden. Allerdings müssen Details der Vereinbarung noch ausgearbeitet werden. Zudem wurde der Ölpreis gestern von der

Meldung der amerikanischen Öllagerbestände gestützt. Sie sind im Wochenvergleich um 1,9 Mio. Barrel zurückgegangen. Volkswirte hatten im Vorfeld hingegen mit einem Anstieg um 2,4 Mio. Barrel gerechnet. In der Vorwoche hatte das Minus bereits 6,2 Mio. Barrel betragen.

Handelsplatz Börse Frankfurt

Art	WKN	Emittent	Strike	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Call	CD0MV3	CBK	51,00	-	15.11.17	0,68	0,69	6,43
Put	CD0MW7	CBK	51,00	-	15.11.17	0,70	0,71	6,62
Call	CD0MV5	CBK	54,00	-	15.11.17	0,56	0,57	7,74
Put	CD0MW8	CBK	53,00	-	15.11.17	0,79	0,80	2,64

Impressum

Herausgeber: CROSSBLUE GmbH
 Marienstraße 2
 90402 Nürnberg
 Amtsgericht Nürnberg • HRB 22178

Geschäftsführer: Georg Rösl

Redaktion: CROSSBLUE GmbH
 E-Mail: morningnews@crossblue.de

ViSdPR: Alexander Wiederhold

Bildnachweis: Fotolia (Seite 1)

Kurse jeweils vom Erscheinungstag bis 08:00 Uhr

Bezugsbedingungen / Disclaimer

BEZUGSBEDINGUNGEN: Die MORNING NEWS und die MORNING NEWS USA werden von der CROSSBLUE GmbH erstellt und sind ein exklusiver Service für Kunden der Consorsbank mit dem Status Trader, StarTrader und PlatinumStars. Der Bezug ist für die genannten Kundengruppen kostenfrei. Fragen Sie dazu bitte Ihr Betreuungsteam.

DISCLAIMER: Das vorliegende Dokument wird von der CROSSBLUE GmbH erstellt. Die redaktionellen Aussagen reflektieren allein die Meinung der CROSSBLUE GmbH. Für die Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Prognosen und Ausführungen wird keine Gewähr übernommen. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Die in diesem Dokument gemachten Aussagen oder anderweitigen Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist ausgeschlossen. Geschäfte mit Wertpapieren, Optionsscheinen und Derivaten weisen hohe Risiken auf. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Dieses Dokument erfüllt keine Aufklärungsfunktion und keine Handels-/Empfehlungsfunktion. Wer auf Grund der Informationen in diesem Dokument Wertpapier-

und Derivate-Geschäfte tätigt, erklärt damit ausdrücklich, über die geforderte Finanztermingeschäftsfähigkeit zu verfügen und sich somit aller Risiken bewusst zu sein. Ausdrücklich weisen wir ferner auf die im Wertpapiergeschäft generell immer vorhandenen erheblichen Risiken hin. Aktieninvestitionen sowie Optionsscheingeschäfte, der Handel mit Derivaten als auch Anlagen in Investmentfonds beinhalten das Risiko hoher Wertverluste. Jegliche Regressanspruchnahme und Gewährleistung muss trotz akkurater Research und der Sorgfaltspflicht verbundenen Prognostik ausgeschlossen werden. Alle Meinungsäußerungen können ferner ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Für alle in diesem Dokument enthaltenen Hyperlinks gilt: Die CROSSBLUE GmbH erklärt ausdrücklich, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten zu haben. Daher distanziert sich die CROSSBLUE GmbH hiermit ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten und macht sich deren Inhalte ausdrücklich nicht zu eigen. Diese Erklärung gilt für alle in den Seiten vorhandenen Hyperlinks, ob angezeigt oder verborgen und für alle Inhalte der Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die aufgeführten Wertpapiere dar. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen der jeweiligen Wertpapiere getroffen werden. Die endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen.